

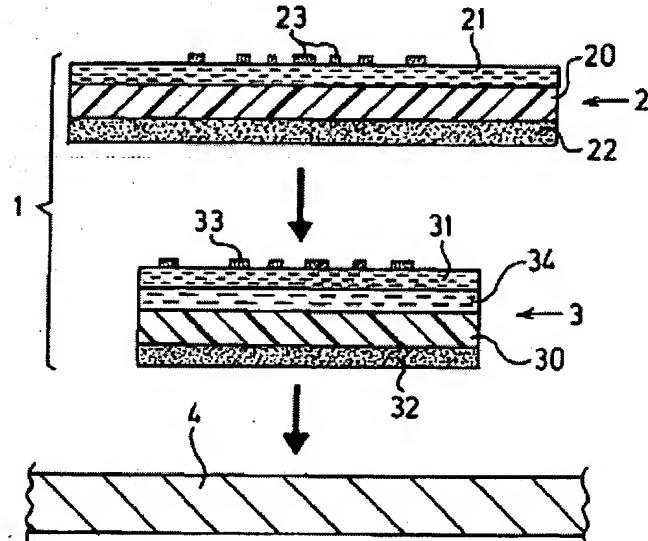
Security adhesive covering with scratch layer over character string on card, comprises multilayer held together by layers of differentiated adhesive strength

Patent number: DE10145808
Publication date: 2003-04-24
Inventor: KUNZ OTMAR-JUERGEN (DE); MUSELER MATTHIAS (DE)
Applicant: WITTE PLUSPRINT DRUCKMEDIEN GM (DE)
Classification:
- international: B42D15/02; B42D15/02; (IPC1-7): G09F3/03;
B42D15/10; G09F3/02
- european: B42D15/02D
Application number: DE20011045808 20010917
Priority number(s): DE20011045808 20010917

[Report a data error here](#)

Abstract of DE10145808

Sheet (20) has a lower adhesive layer (22) and upper, rub- or scratch-off lacquer layer (21). This forms a first adhesive component (2). A second adhesive component (3) carries the character string, applied to its upper surface. It includes a second sheet (30) with adhesive layer (32) on its underside. Its top coating (34) is a parting agent which is weakly-adherent to the second sheet. Sheet (20) has a lower adhesive layer (22) and upper, rub- or scratch-off lacquer layer (21). This forms a first adhesive component (2). A second adhesive component (3) carries the character string, applied to its upper surface. It includes a second sheet (30) with adhesive layer (32) on its underside. Its top coating (34) is a parting agent which is weakly-adherent to the second sheet. To form the complete security adhesive sticker (1), the first component (2) with its adhesive layer (22) is adhered to the upper surface of the second component, carrying the character string (33). Adhesion between this adhesive layer and the upper surface of the second component is greater than that between the coating and the sheet.



Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

BEST AVAILABLE COPY

⑯ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENT- UND

MARKENAMT

Patentschrift

DE 101 45 808 C 1

⑮ Int. Cl. 7:

G 09 F 3/03

G 09 F 3/02

B 42 D 15/10

- ⑯ Aktenzeichen: 101 45 808.8-27
⑯ Anmeldetag: 17. 9. 2001
⑯ Offenlegungstag: -
⑯ Veröffentlichungstag der Patenterteilung: 24. 4. 2003

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑯ Patentinhaber:

Witte plusprint Druckmedien GmbH, 48163 Münster, DE

⑯ Vertreter:

Schulze Horn und Kollegen, 48147 Münster

⑯ Erfinder:

Kunz, Otmar-Jürgen, 48308 Senden, DE; Museler, Matthias, 48157 Münster, DE

⑯ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften:

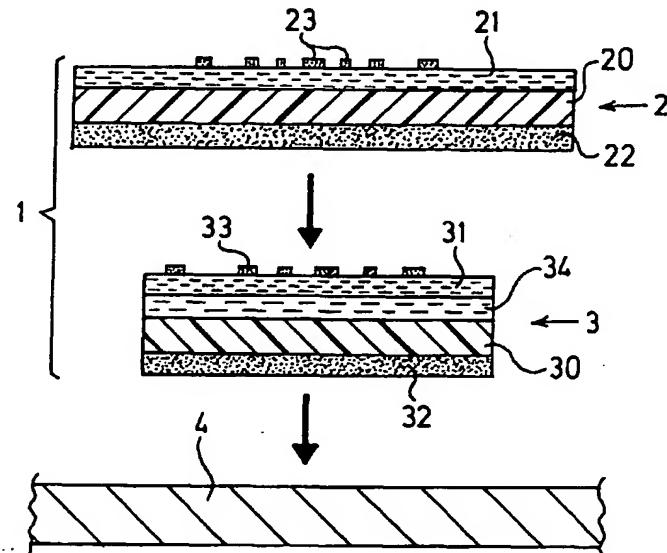
DE 198 40 733 C2
US 36 31 617

⑯ Sicherheits-Abdeckaufkleber, insbesondere zur Abdeckung einer zu einer Kredit-, Scheck-, oder Guthabenkarte gehörenden Zeichenfolge, wie PIN-Code

⑯ Die Erfindung betrifft einen Sicherheits-Abdeckaufkleber (1), insbesondere zur Abdeckung einer Zeichenfolge (33), wie PIN-Code, die allein zur Kenntnisnahme durch einen berechtigten Nutzer vorgesehen ist, wobei der Abdeckaufkleber (1) eine durchsichtige Folienschicht (20), eine obere undurchsichtige, entfernbare Rubbellackschicht (21) und eine unterseitige Klebstoffsicht (22) aufweist.

Der neue Abdeckaufkleber (1) ist dadurch gekennzeichnet,

- daß die Folienschicht (20) mit ihrer unterseitigen Klebstoffsicht (22) und oberseitigen Rubbellackschicht (21) einen ersten Aufkleber (2) bildet,
- daß ein zweiter Aufkleber (3) vorgesehen ist, auf dessen Oberseite die Zeichenfolge (33) aufbringbar ist und der eine zweite Folienschicht (30) mit einer unterseitigen zweiten Klebstoffsicht (32) und einer oberseitigen Beschichtung (34) aus einem an der zweiten Folienschicht (30) gering haftenden Trennmittel aufweist, und
- daß zur Bildung des vollständigen Sicherheits-Abdeckaufklebers (1) der erste Aufkleber (2) mit seiner Klebstoffsicht (22) auf die mit der Zeichenfolge (33) versehene Oberseite des zweiten Aufklebers (3) aufklebbar ist, wobei zwischen dieser Klebstoffsicht (22) und der mit der Zeichenfolge (33) versehenen Oberseite des zweiten Aufklebers (3) eine höhere Haftung besteht als zwischen der Beschichtung (34) und der Folienschicht (30).



BEST AVAILABLE COPY

DE 101 45 808 C 1

DE 101 45 808 C 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Sicherheits-Abdeckaufkleber, insbesondere zur Abdeckung einer zu einer Kredit-, Scheck-, oder Guthabenkarte gehörenden Zeichenfolge, wie PIN-Code, die allein zur Kenntnisnahme durch einen bestimmten berechtigten Nutzer vorgesehen ist, wobei der Abdeckaufkleber eine durchsichtige Folienschicht, eine oberseitige undurchsichtige, manuell entfernbare Rubbel-lackschicht und eine unterseitige Klebstoffsicht aufweist und wobei Aufklebereite mit verschiedenen Haftungs-eigenschaften vorgesehen sind.

[0002] Ein Sicherheits-Abdeckaufkleber für den vorstehend genannten Verwendungszweck ist aus der DE 198 40 733 C2 bekannt. Bei diesem bekannten Abdeckaufkleber ist unter anderem vorgesehen, daß die Folienschicht in einem ein Feld von mindestens der Größe der Zeichenfolge rahmenförmig umgebenden Bereich als sogenannte Voidfolie, die nach einem einmaligen Abheben eine dauerhaft erkennbare, irreversible optische Veränderung aufweist, ausgeführt ist. Die Voidfolie besitzt dazu auf ihrer Unterseite Bereiche mit verschiedener Haftung zu einer Farbschicht, wodurch bei einem Abheben der Voidfolie erste Teilbereiche der Farbschicht von der Voidfolie mitgenommen werden und zweite Teilbereiche der Farbschicht zurückbleiben. Die Farbschicht wird hierdurch erkennbar und irreversibel zerstört. Weiter ist bei dem bekannten Abdeckaufkleber vorgesehen, daß die Rubbel-lackschicht zumindest ein die Zeichenfolge überdeckendes fensterförmiges Feld der Folienschichtoberseite bedeckt. Mit diesem bekannten Sicherheits-Abdeckaufkleber läßt sich eine Zeichenfolge zuverlässig gegen unbefugte Kenntnisnahme sichern, da der Versuch eines Abhebens des Abdeckaufklebers durch die Void-Ausrüstung sichtbar wird. Als nachteilig wird aber bei diesem bekannten Abdeckaufkleber ange sehen, daß seine Herstellung relativ aufwendig und dadurch entsprechend teuer ist. Dies wird dadurch verursacht, daß zum einen die Folienschicht als Voidfolie ausgerüstet werden muß und daß außerdem die Folie nur auf einem Teil ihrer Fläche diese Void-Ausrüstung aufweist. Damit müssen besondere Genauigkeitsanforderungen bei der Herstellung der Abdeckaufkleber erfüllt werden, damit die einzelnen Elemente des Abdeckaufklebers die richtige und exakte Lage zueinander einnehmen, wie sie für die Funktion des Abdeckaufklebers erforderlich ist.

[0003] Aus US 3 631 617 ist ein fälschungssicherer Aufkleber bekannt, der an einem Objekt, z. B. einem Kraftfahrzeug, anbringbar ist und der zu dem Objekt gehörende Daten, z. B. eine Fahrgestellnummer und ein Baujahr, lesbar wiedergibt. Dieser Aufkleber umfaßt zumindest eine transparente Filmschicht, die unterseitig auf Teileflächen entweder mit einem Trennmittel oder mit einem Haftvermittler versehen ist. Darunter ist dann in Spiegelschrift die Datenangabe als Bedruckung aufgebracht. Da sowohl die Filmschicht als auch das Trennmittel oder der Haftvermittler durchsichtig sind, ist von der Oberseite der Filmschicht her die Beschriftung in Klarschrift lesbar. Nach unten hin schließt sich dann eine Klebstoffsicht an, die entsprechend der Verteilung des Trennmittels oder des Haftvermittlers in Teileflächen stark an der Filmschicht und die anderen Teileflächen schwach an der Filmschicht haftet. Mittels der Klebstoffsicht ist der Aufkleber an dem zugehörigen Objekt ankliebar. Wenn versucht werden sollte, den Aufkleber von dem Objekt zu entfernen, um ihn in mißbräuchlicher Weise an einem anderen Objekt anzubringen, wird die Bedruckung durch die teileflächig stärkere oder schwächere Haftung zerstört. Eine Wiederherstellung des Druckbildes ist danach nicht mehr mit ausreichender Genauigkeit mög-

lich, so daß eine Manipulation dauerhaft erkennbar bleibt. Für die Abdeckung einer Zeichenfolge, die nur einem bestimmten befugten Nutzer zur Kenntnis gelangen soll, ist dieser bekannte Aufkleber nicht geeignet, da seine sämtlichen Schichten transparent sind. Selbst wenn man auf der oberen Filmschicht eine Rubbel-lackschicht anbringen würde, so wäre dennoch eine unbefugte Kenntnisnahme der Zeichenfolge möglich, da nach einem Abheben der oberen Filmschicht zwar die Bedruckung in verschiedene Teile zerlegt würde, jedoch dennoch eine Lesbarkeit und damit eine Rekonstruktion der Zeichenfolge aus ihren Teilstücken möglich wäre.

[0004] Für die vorliegende Erfindung stellt sich deshalb die Aufgabe, einen Sicherheits-Abdeckaufkleber der eingangs genannten Art zu schaffen, der im Vergleich zu dem bekannten Abdeckaufkleber in seiner Herstellung einfacher und kostengünstiger ist, wobei zugleich ein hohes Sicherheitsniveau und eine einfache Handhabung des Abdeckaufklebers gewährleistet sein sollen.

[0005] Die Lösung dieser Aufgabe gelingt erfindungsgemäß mit einem Sicherheits-Abdeckaufkleber der eingangs genannten Art, der dadurch gekennzeichnet ist,

- daß die Folienschicht mit ihrer unterseitigen Klebstoffsicht und oberseitigen Rubbel-lackschicht einen ersten Aufklebereite bildet,
- daß ein zweiter Aufklebereite vorgesehen ist, auf dessen Oberseite die Zeichenfolge aufbringbar ist und der eine zweite Folienschicht mit einer unterseitigen zweiten Klebstoffsicht und einer oberseitigen Beschichtung aus einem an der zweiten Folienschicht gering haftenden Trennmittel aufweist, und
- daß zur Bildung des vollständigen Sicherheits-Abdeckaufklebers der erste Aufklebereite mit seiner Klebstoffsicht auf die mit der Zeichenfolge versehene Oberseite des zweiten Aufklebereteils aufklebar ist, wobei zwischen dieser Klebstoffsicht und der mit der Zeichenfolge versehenen Oberseite des zweiten Aufklebereteils eine höhere Haftung besteht als zwischen der Beschichtung und der Folienschicht.

[0006] Der erfindungsgemäße Sicherheits-Abdeckaufkleber bietet bei seiner Herstellung den Vorteil, daß die oberseitige Rubbel-lackschicht auf der ersten Folienschicht vollflächig aufgebracht werden kann. Dieses vollflächige Aufbringen ist wesentlich einfacher in der Produktion als ein Aufbringen nur auf bestimmten Teileflächen. Außerdem ist hier eine aufwendige Void-Ausrüstung einer der Folienschichten nicht mehr nötig. Zugleich wird ein hohes Sicherheitsniveau bei dem erfindungsgemäßen Sicherheits-Abdeckaufkleber gegen eine unbefugte Kenntnisnahme der Zeichenfolge dadurch erreicht, daß bei einem Versuch des Abhebens des Sicherheits-Abdeckaufklebers eine Trennung des Abdeckaufklebers zwischen der Beschichtung aus dem Trennmittel und der zweiten Folienschicht erfolgt. Diese Trennungsebene ist aber eine andere Ebene als die Trennebene zwischen den beiden Ausgangs-Aufklebereteilen vor deren Verkleben miteinander. Nach einem Abheben des oberen Aufklebereteils zum Zweck einer unbefugten Kenntnisnahme der Zeichenfolge haftet diese Zeichenfolge zusammen mit der Beschichtung aus dem Trennmittel mit hoher Haftung an der Klebstoffsicht des ersten Aufklebereteils. Eine Trennung, die zu einer Erkennbarkeit der Zeichenfolge führen könnte, ist nachträglich nicht mehr möglich. Dabei ist auch selbstverständlich vorausgesetzt, daß zur Vermeidung einer Lesbarkeit der Zeichenfolge von der Unterseite her eine Undurchsichtigkeit der unter der Zeichenfolge liegenden Teile des Abdeckaufklebers gegeben ist, wobei diese Undurch-

sichtigkeit auch erhalten bleibt, wenn der obere Teil des Abdeckaufklebers abgehoben wird.

[0007] Zur Gewährleistung der erwähnten Undurchsichtigkeit von der Unterseite her ist in einer ersten Ausgestaltung vorgesehen, daß die Beschichtung aus dem Trennmittel blickdicht eingefärbt ist.

[0008] Insbesondere aus Gründen einer einfachen Herstellbarkeit des Aufklebers ist weiter bevorzugt vorgesehen, daß das Trennmittel ein Trennlack ist.

[0009] Weiterhin kann alternativ oder zusätzlich zwischen der Beschichtung aus dem Trennmittel und der Zeichenfolge zur Erzielung der Blickdichtigkeit eine blickdichte Farbschicht zusätzlich vorgesehen sein. Anstelle der Farbschicht kann auch eine blickdichte weitere Folienschicht eingesetzt werden, was aber einen höheren Aufwand bei der Herstellung darstellt.

[0010] Weiter ist vorgesehen, daß die Rubbellackschicht, die Beschichtung aus dem Trennmittel, die Zeichenfolge und ggf. die blickdichte Farbschicht drucktechnisch aufgebracht sind. Dies ist ein weiterer Beitrag zu einer relativ einfachen und kostengünstigen Herstellung des Sicherheits-Abdeckaufklebers.

[0011] Ein weiterer Beitrag zu einer möglichst einfachen Herstellbarkeit des Abdeckaufklebers wird dadurch geliefert, daß die Beschichtung aus dem Trennmittel vollflächig auf die zweite Folienschicht aufgebracht ist.

[0012] Alternativ besteht die Möglichkeit, daß die Beschichtung aus dem Trennmittel teilflächig, vorzugsweise in Form von Zeichen oder Ziffern oder in Form von deren Negativen, auf die zweite Folienschicht aufgebracht ist. Hier ist zwar der Herstellungsaufwand etwas höher, jedoch wird ein höheres Sicherheitsniveau gegen Fälschung und unbefugte Nachahmung des Abdeckaufklebers erreicht.

[0013] Die Vorhaltung des Sicherheits-Abdeckaufklebers vor seiner Anbringung auf einer Karte oder dergleichen Dokument kann unterschiedlich erfolgen. In einer ersten Ausgestaltung ist vorgesehen, daß der Sicherheits-Abdeckaufkleber vor seiner Anbringung auf einer Karte oder dergleichen Dokument in Form von einzelnen oder mehreren Paaren aus je einem separaten ersten und zweiten Aufkleber teil auf einem gemeinsamen Trennpapier, insbesondere Silikonliner, lösbar haftend angeordnet ist. Mit dieser Ausgestaltung wird insbesondere die Möglichkeit geschaffen, daß bestimmte erste und zweite Aufkleber teile eine feste Zuordnung zueinander haben und daß der zweite Aufkleber teil bis zur Anbringung des Sicherheits-Abdeckaufklebers auf einer Karte oder dergleichen Dokument noch lesbar ist oder noch mit einer Zeichenfolge versehbar ist.

[0014] Alternativ ist vorgesehen, daß der Sicherheits-Abdeckaufkleber vor seiner Anbringung auf einer Karte oder dergleichen Dokument in Form von einzelnen oder mehreren ersten Aufkleber teilen einerseits und von einzelnen oder mehreren zweiten Aufkleber teilen andererseits auf je einem separaten Trennpapier, insbesondere Silikonliner, lösbar haftend angeordnet ist. Mit dieser Ausgestaltung wird die Handhabung vereinfacht, wenn nur jeweils der zweite Aufkleber teil eine Information, nämlich die bestimmte Zeichenfolge enthält, während der erste Aufkleber teil jeweils nur zur Abdeckung dient. Eine feste Zuordnung zwischen ersten und zweiten Aufkleber teilen ist hier dann nicht erforderlich.

[0015] Schließlich besteht noch die weitere alternative Möglichkeit, daß der Sicherheits-Abdeckaufkleber vor seiner Anbringung auf einer Karte oder dergleichen Dokument in Form von einzelnen oder mehreren vollständigen Sicherheits-Abdeckaufklebern aus je einem ersten und zweiten, miteinander verklebten Aufkleber teil auf einem Trennpapier, insbesondere Silikonliner, lösbar haftend angeordnet ist. Diese Ausgestaltung ist insbesondere dann zweckmäßig

einsetzbar, wenn am Ort des Anbringens des Abdeckaufklebers auf einer Karte oder dergleichen Dokument eine Erkennbarkeit der Zeichenfolge vermieden werden soll. Dies wird hier dadurch erreicht, daß die Zeichenfolge schon vorab durch den ersten Aufkleber teil verdeckt und dann nicht mehr erkennbar ist.

[0016] Unabhängig von der jeweiligen Ausführung und Vorhaltung des Sicherheits-Abdeckaufklebers kann dieser in automatischen Einrichtungen, insbesondere mit an sich bekannten Etiketten-Spendern, verarbeitet werden, so daß neue Einrichtungen für die Handhabung des erfindungsgemäßen Sicherheits-Abdeckaufklebers nicht erforderlich sind. Bei getrennter Vorhaltung der Aufkleber teile werden zwei Spende vorgänge nacheinander ausgeführt, um zunächst den unteren, zweiten Aufkleber teil mit der Zeichenfolge auf einer Karte oder dergleichen Dokument anzubringen; in einem anschließenden zweiten Spende vorgang wird dann der obere, erste Aufkleber teil passend auf den bereits aufgeklebten unteren, zweiten Aufkleber teil aufgeklebt. Falls vorab schon der erste und zweite Aufkleber teil zu einem vollständigen Sicherheits-Abdeckaufkleber miteinander verklebt sind, genügt für das Anbringen des Abdeckaufklebers auf einer Karte oder dergleichen Dokument ein einzelter Spende vorgang.

[0017] Weiter ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß die beiden Aufkleber teile jeweils einen im wesentlichen rechteckigen Umriß haben, wobei vorzugsweise jeweils der erste Aufkleber teil eine größere Länge und Breite aufweist als der zweite Aufkleber teil. Hierdurch wird zum einen erreicht, daß nur ein geringer Verschnitt von Materialien bei der Herstellung der Aufkleber teile anfällt. Zum anderen wird erreicht, daß bei dem vollständigen Sicherheits-Abdeckaufkleber der erste Aufkleber teil den darunter liegenden zweiten Aufkleber teil vollständig verdeckt. Hierdurch werden Manipulationen des Sicherheits-Abdeckaufklebers zusätzlich erschwert.

[0018] Weiterhin besteht bei dem erfindungsgemäßen Sicherheits-Abdeckaufkleber die Möglichkeit, daß auf den ersten, oberen Aufkleber teil oberseitig in einer unmittelbar sichtbaren Farbe eine Informationsangabe, insbesondere eine Benutzungsanleitung und/oder eine fortlaufende Aufkleber nummer in Ziffern und/oder als Strichcode, aufgedruckt ist. Hiermit können dem Benutzer der Karte oder des sonstigen Dokuments, der die Ziffernfolge zur Kenntnis bekommen soll, Anleitungen zur Handhabung des Sicherheits-Abdeckaufklebers gegeben werden. Außerdem besteht so die Möglichkeit, weitere Informationen, beispielsweise zu Prüf- oder Kontrollzwecken oder zur Zuordnung zwischen Karten und Dokumenten, auf dem Abdeckaufkleber anzu bringen.

[0019] Um die Rubbellackschicht besonders blickdicht zu machen, ist diese bevorzugt durch eine Metalleffekt-Farbe gebildet. Eine solche Farbe ist auch bei Beleuchtung mit einer sehr starken Lichtquelle absolut undurchsichtig, so daß auch mittels Durchleuchtung die Zeichenfolge innerhalb des Sicherheits-Abdeckaufklebers nicht erkennbar wird.

[0020] Hinsichtlich der Materialien für die Folienschichten ist bevorzugt vorgesehen, daß diese jeweils aus einem Polyester-Laminat oder aus Polyethylen oder Polyvinylchlorid bestehen. Alle genannten Materialien besitzen die für die Funktion des Sicherheits-Abdeckaufklebers benötigten Eigenschaften und sind zugleich relativ kostengünstig, so daß sie zu günstigen Herstellungskosten des Abdeckaufklebers beitragen.

[0021] Um ein automatisches Verkleben des Sicherheits-Abdeckaufklebers in großen Stückzahlen in entsprechenden Einrichtungen zu erleichtern, ist zweckmäßig das Trennpapier als Bogen, Streifen oder Rolle mit einer Anzahl von er-

sten und/oder zweiten Aufkleberteilen oder vollständigen Abdeckaufklebern ausgeführt.

[0022] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im folgenden anhand einer Zeichnung erläutert. Die Figuren der Zeichnung zeigen:

[0023] Fig. 1 zwei Trennpapierstreifen mit darauf angebrachten ersten und zweiten Aufkleberteilen zur Bildung eines Sicherheits-Abdeckaufklebers, in Draufsicht, und

[0024] Fig. 2 je einen ersten und zweiten Aufkleberteil vor deren Verbindung miteinander und vor deren Anbringung auf einem Träger, jeweils im schematischem Querschnitt.

[0025] Fig. 1 der Zeichnung zeigt in Draufsicht jeweils als Ausschnitt zwei Trennpapierstreifen 5. Auf dem in der Fig. 1 rechten Trennpapierstreifen 5 sind hintereinander mehrere erste Aufkleberteile 2 mit rechteckigem Umriß lösbar angebracht. Auf dem linken Trennpapierstreifen 5 sind hintereinander mehrere zweite Aufkleberteile 3 ebenfalls lösbar angebracht, die ebenfalls einen rechteckigen Umriß, allerdings mit kleineren Abmessungen als die ersten Aufkleberteile, aufweisen.

[0026] Sowohl die ersten Aufkleberteile 2 als auch die zweiten Aufkleberteile 3 bestehen aus einer Folienschicht, die jeweils unterseitig mit einer Klebstoffschicht versehen ist. Die Folienschicht der ersten Aufkleberteile ist dabei jeweils durchsichtig. Die Folienschicht der zweiten Aufkleberteile 3 kann nach Belieben durchsichtig oder undurchsichtig sein, da dies für die Funktion keine Rolle spielt.

[0027] Die dem Betrachter zugewandte Oberseite des ersten Aufkleberteils 2 ist vollflächig mit einer blickdichten Rubbellackschicht beschichtet. Auf deren Oberseite ist eine Informationsangabe 23 für einen Nutzer aufgedruckt.

[0028] Der zweite Aufkleberteil 3 trägt auf der dem Betrachter zugewandten Oberseite der Folienschicht zunächst eine Beschichtung aus einem Trennmittel, z. B. ein Trennlack, und darauf dann eine blickdichte Farbschicht. Auf deren Oberseite ist eine Zeichenfolge 33 aufgedruckt, die zur Kenntnisnahme nur durch einen bestimmten Nutzer vorgesehen ist. Bei dieser Zeichenfolge 33 kann es sich beispielsweise um eine PIN-Nummer für eine Telefon-Guthabenkarte oder um dergleichen Geheimzahlen handeln.

[0029] Zur Bildung eines vollständigen Sicherheits-Abdeckaufklebers werden jeweils ein erster und ein zweiter Aufkleberteil 2, 3 übereinander angeordnet und miteinander verklebt. Dieser Vorgang ist in Fig. 2 der Zeichnung anhand eines schematischen Querschnitts dargestellt. Oben in Fig. 2 ist der erste Aufkleberteil 2 dargestellt; darunter folgt der zweite Aufkleberteil 3. Diese beiden Aufkleberteile 2 und 3 bilden nach ihrer Verbindung miteinander mittels Verkleben einen vollständigen Sicherheits-Abdeckaufkleber 1.

[0030] Unterhalb des zweiten Aufkleberteils 3 ist in Fig. 2 noch ein Ausschnitt aus einer Karte 4 dargestellt, auf die der Sicherheits-Abdeckaufkleber 1 aufgeklebt wird.

[0031] Besonders deutlich geht aus der Fig. 2 der Schichtenaufbau der Aufkleberteile 2, 3 hervor, wobei die einzelnen Schichten rein schematisch und aus Gründen der Erkennbarkeit übertrieben dick dargestellt sind. Der erste, obere Aufkleberteil 2 besteht aus der tragenden Folienschicht 20, die unterseitig mit der Klebstoffschicht 22 und oberseitig mit der Rubbellackschicht 21 versehen ist. Auf die freie Oberseite der Rubbellackschicht 21 ist die Benutzerinformation 23 aufgedruckt.

[0032] Der zweite, untere Aufkleberteil 3 besteht aus der tragenden Folienschicht 30, die unterseitig mit der Klebstoffschicht 32 versehen ist. Auf der Oberseite der Folienschicht 30 ist vollflächig die Beschichtung 34 aus dem Trennmittel aufgebracht, die zur Folienschicht 30 lediglich eine geringe Haftung aufweist. Die Beschichtung 34 kann

alternativ auch nur teilflächig aufgebracht sein. Auf die Oberseite der Beschichtung 34 ist eine blickdichte Farbschicht 31 aufgetragen, die wiederum an ihrer freien Oberseite die Zeichenfolge 33 trägt. Die Zeichenfolge 33 ist, ebenso wie die Benutzerinformation 23, bevorzugt aufgedruckt. Auch die Rubbellackschicht 21 sowie die Beschichtung 34 und die blickdichte Farbschicht 31 sind bevorzugt drucktechnisch aufgebracht.

[0033] Bei der Handhabung des Sicherheits-Abdeckaufklebers bestehen unterschiedliche Möglichkeiten. In einer ersten Handhabungsmöglichkeit werden zunächst die beiden Aufkleberteile 2 und 3 miteinander verklebt, wodurch ein vollständiger Sicherheits-Abdeckaufkleber 1 gebildet wird. Dies kann beispielsweise dadurch geschehen, daß jeweils ein oberer, erster Aufkleberteil 2 von seinem Trennpapier 5 (vergleiche Fig. 1) abgehoben und auf den zugehörigen zweiten Aufkleberteil 3 übertragen wird. Danach liegt dann der vervollständigte Sicherheits-Abdeckaufkleber 1 auf dem in Fig. 1 linken Trennpapierstreifen 5 vor. Von dort kann der komplette Sicherheits-Abdeckaufkleber 1 abgehoben und z. B. auf eine Karte 4 übertragen werden. Alternativ können nacheinander zunächst der untere, zweite Aufkleberteil 3 und dann diesen überdeckend der obere, erste Aufkleberteil 2 auf die Karte 4 übertragen werden.

[0034] Bei dem vollständigen Sicherheits-Abdeckaufkleber 1 ist die Klebstoffschicht 22 des ersten Aufkleberteils 2 mit hoher Haftkraft mit der blickdichten Farbschicht 31 und der darauf angebrachten Zeichenfolge 33 verklebt, wobei die Klebkraft wesentlich größer ist als die Haftkraft der Beschichtung 34 an der Folienschicht 30 des zweiten Aufkleberteils. Die Klebstoffschicht 32 des zweiten Aufkleberteils 3 dient zur Anbringung des Sicherheits-Abdeckaufklebers 1 auf der Karte 4 oder einem vergleichbaren Dokument.

[0035] Bei einem bestimmungsgemäßen Gebrauch des Sicherheits-Abdeckaufklebers 1 rubbelt der für die Kenntnisnahme bestimmte Nutzer die Rubbellackschicht 21 an der Oberseite des Abdeckaufklebers 1 ab und kann dann durch die Folienschicht 2 und durch die ebenfalls durchsichtige Klebstoffschicht 22 hindurch die Zeichenfolge 33 lesen.

[0036] Beim mißbräuchlichen Versuch des Abhebens des Sicherheits-Abdeckaufklebers 1 von der Karte 4 kommt es aufgrund der beschriebenen Unterschiede der Klebkraft und der Haftung zwangsläufig dazu, daß sich der Abdeckaufkleber 1 entlang einer Trennungsebene teilt, die zwischen der Folienschicht 30 und der Beschichtung 34 des zweiten Aufkleberteils 3 verläuft. Diese Trennungsebene ist also eine andere Ebene als die Ebene, entlang der die beiden Aufkleberteile 2, 3 miteinander verbunden werden.

[0037] Nach einem nachträglichen Trennen des Abdeckaufklebers 1, das zwangsläufig entlang der Trennungsebene zwischen der Folienschicht 30 und der Beschichtung 34 erfolgt, ist die Zeichenfolge 33 weder von der Oberseite noch von der Unterseite des abgetrennten Teils des Aufklebers 1 her erkennbar. Von der Oberseite her verhindert die Rubbellackschicht 21 die Erkennung der Zeichenfolge 33. Wird die Rubbellackschicht 21 entfernt, wird der Mißbrauch sofort durch das Fehlen der Rubbellackschicht 21 erkennbar. Von der Unterseite her verhindert die blickdichte Farbschicht 31 eine Erkennung der Zeichenfolge 33, so daß auch hier die Sicherheit gegen ein unbefugtes Lesen der Zeichenfolge 33 gewährleistet ist. Ein nachträgliches Wieder-Verbinden der beiden Teile des Abdeckaufklebers 1 entlang der Trennungsebene zwischen der Folienschicht 30 und der Beschichtung 34 ist nicht mehr möglich, da dort dann keinerlei Haftkraft mehr vorliegt.

Patentansprüche

1. Sicherheits-Abdeckaufkleber (1), insbesondere zur Abdeckung einer zu einer Kredit-, Scheck-, oder Guthabenkarte (4) gehörenden Zeichenfolge (33), wie PIN-Code, die allein zur Kenntnisnahme durch einen bestimmten berechtigten Nutzer vorgesehen ist, wobei der Abdeckaufkleber (1) eine durchsichtige Folien-
schicht (20), eine obereitige undurchsichtige, manuell
entfernbare Rubbel-lackschicht (21) und eine untersei-
tige Klebstoffsenschicht (22) aufweist und wobei Aufkle-
bereite mit verschiedenen Haftungseigenschaften vor-
gesehen sind, dadurch gekennzeichnet,
daß die Folienschicht (20) mit ihrer unterseitigen Kleb-
stoffsenschicht (22) und obereitigen Rubbel-lackschicht
(21) einen ersten Aufkleber teil (2) bildet,
daß ein zweiter Aufkleber teil (3) vorgesehen ist, auf
dessen Oberseite die Zeichenfolge (33) aufbringbar ist
und der eine zweite Folienschicht (30) mit einer unter-
seitigen zweiten Klebstoffsenschicht (32) und einer ob-
ereitigen Beschichtung (34) aus einem an der zweiten
Folienschicht (30) gering haftenden Trennmittel auf-
weist, und
daß zur Bildung des vollständigen Sicherheits-Abdeck-
aufklebers (1) der erste Aufkleber teil (2) mit seiner Klebstoffsenschicht (22) auf die mit der Zeichenfolge (33)
versehene Oberseite des zweiten Aufkleber teils (3)
aufklebar ist, wobei zwischen dieser Klebstoffsenschicht
(22) und der mit der Zeichenfolge (33) versehenen
Oberseite des zweiten Aufkleber teils (3) eine höhere
Haftung besteht als zwischen der Beschichtung (34)
und der Folienschicht (30).
2. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach Anspruch 1, da-
durch gekennzeichnet, daß die Beschichtung (34) aus
dem Trennmittel blickdicht eingefärbt ist.
3. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach Anspruch 1 oder
2, dadurch gekennzeichnet, daß das Trennmittel ein
Trennlack ist.
4. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der An-
sprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen
der Beschichtung (34) aus dem Trennmittel und der
Zeichenfolge (33) eine blickdichte Farbschicht (31)
vorgesehen ist.
5. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der vor-
angehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß
die Rubbel-lackschicht (21), die Beschichtung (34) aus
dem Trennmittel, die Zeichenfolge (33) und die blick-
dichte Farbschicht (31) drucktechnisch aufgebracht
sind.
6. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der An-
sprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Be-
schichtung (34) aus dem Trennmittel vollflächig auf die
zweite Folienschicht (30) aufgebracht ist.
7. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der An-
sprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Be-
schichtung (34) aus dem Trennmittel teilflächig auf die
zweite Folienschicht (30) aufgebracht ist.
8. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach Anspruch 7, da-
durch gekennzeichnet, daß die Beschichtung (34) in
Form von Zeichen oder Ziffern oder in Form von deren
Negativen aufgebracht ist.
9. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der vor-
angehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß
er vor seiner Anbringung auf einer Karte (4) oder der-
gleichen Dokument in Form von einzelnen oder mehre-
ren Paaren aus je einem separaten ersten und zweiten
Aufkleber teil (2, 3) auf einem Trennpapier (5) lösbar
haftend angeordnet ist.

10. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der An-
sprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß er vor
seiner Anbringung auf einer Karte (4) oder dergleichen
Dokument in Form von einzelnen oder mehreren ersten
Aufkleber teilen (2) einerseits und von einzelnen oder
mehreren zweiten Aufkleber teilen (3) andererseits auf
je einem separaten Trennpapier (5) lösbar haftend an-
geordnet ist.
11. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der An-
sprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß er vor
seiner Anbringung auf einer Karte (4) oder dergleichen
Dokument in Form von einzelnen oder mehreren voll-
ständigen Sicherheits-Abdeckaufklebern (1) aus je ei-
nem ersten und zweiten, miteinander verklebten Auf-
kleber teil (2, 3) auf einem Trennpapier (5) lösbar haft-
end angeordnet ist.
12. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der vor-
angehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß
die beiden Aufkleber teile (2, 3) jeweils einen im we-
sentlichen rechteckigen Umriß haben.
13. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach Anspruch 12,
dadurch gekennzeichnet, daß jeweils der erste Aufkle-
ber teil (2) eine größere Länge und Breite aufweist als
der zweite Aufkleber teil (3).
14. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der vor-
angehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß
auf den ersten, oberen Aufkleber teil (2) oberseitig in
einer unmittelbar sichtbaren Farbe eine Informations-
angabe (23) aufgedruckt ist.
15. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach Anspruch 14,
dadurch gekennzeichnet, daß die Informationsangabe
(23) eine Benutzungsanleitung und/oder eine fortlauf-
ende Aufklebernummer in Ziffern und/oder als Strich-
code umfaßt.
16. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der vor-
angehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß
die Rubbel-lackschicht (21) durch eine Metalleffekt-
Farbe gebildet ist.
17. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der vor-
angehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß
die Folienschichten (20, 30) jeweils aus einem Poly-
ester-Laminat oder aus Polyethylen (PE) oder Polyvi-
nylchlorid (PVC) bestehen.
18. Sicherheits-Abdeckaufkleber nach einem der An-
sprüche 5 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß das
Trennpapier (5) als Bogen, Streifen oder Rolle mit ei-
ner Anzahl von ersten und/oder zweiten Aufkleber teilen
(2, 3) oder vollständigen Abdeckaufklebern (1)
ausgeführt ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

Fig. 1

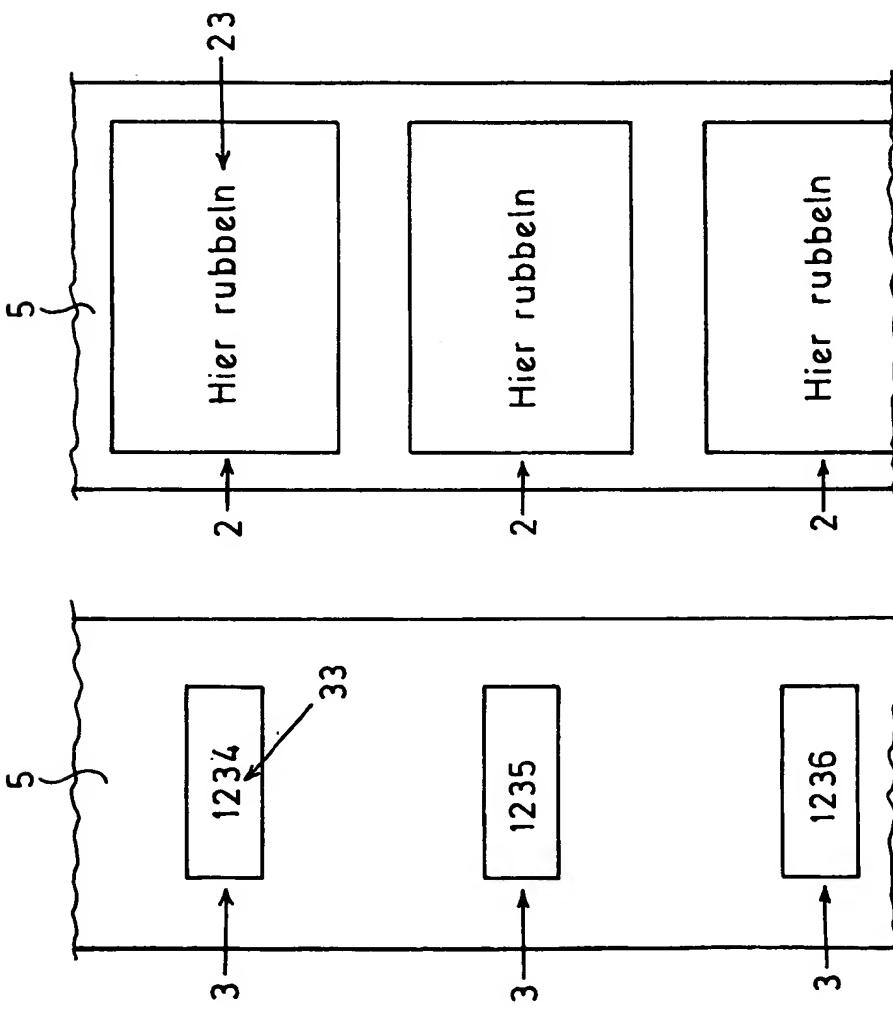


Fig. 2

